

Die unternehmensübergreifende Kommunikation meistern

Die zunehmende Komplexität der Medizintechnik sowie ihre vielfältigen Regularien erfordern eine immer stärkere unternehmensübergreifende Kommunikation. Projektmanagement-, Unterstützungs- und Netzwerkmodelle, wie sie dieser Anbieter entwickelt hat, werden die Zusammenarbeit in der Branche nachhaltig verbessern



„Unternehmen bevorzugen Dienstleister und Lieferanten mit hohem Innovationspotential und breitem Technologiespektrum“

Dr. Wolfgang Sening, Senetics

Als Partner unterstützt Senetics als externe Projektmanagement-, Business-Development und F&E-Abteilung Unternehmen über die gesamte Wertschöpfungskette. Gemeinsam werden die Ergebnisse umgesetzt – von der Machbarkeit, der Entwicklung, der Marktzulassung, der Erstattung, der gesundheitsökonomischen Studie bis zur Marktreife und der Markteinführung. Dazu kommt eine effektive Markt-, Wettbewerbs- und Technologieanalyse. Das netzwerkorientierte Projektmanagement ermöglicht eine kosten-, qualitäts- und zeitoptimierte Entwicklung – von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt.

F&E spielt eine maßgebliche Rolle

Viele Medizintechnikunternehmen erzielen die Hälfte ihres Umsatzes mit Produkten, die weniger als drei Jahre alt sind. Bei der Entscheidung, ob eine

Produktidee als Projekt aufgegriffen werden soll, sind Markt- und Technologieanalysen essentiell. Besonders bedeutsam ist deshalb eine Abstimmung aller Entwicklungsphasen mit den jeweiligen Zulassungs-Regularien. Medizinproduktegesetz, DIN EN ISO 13485 und DIN ISO 14971: Das Unternehmen bietet umfangreiche Unterstützungs-, Schulungs- und Weiterbildungsprogramme.

Globaler Wettbewerb steht im Fokus

Das gilt sowohl auf der Zuliefer- als auch auf der Seite der „In-Verkehr-Bringer“. Dazu stehen die Förderung von F&E-Projekten bezüglich der Entwicklung medizintechnischer Produkte, Komponenten, Verfahren und Dienstleistungen sowie deren anwendungstechnische Umsetzung im Fokus. Zusammen mit den Medizintechnikherstellern und den Zulieferern bündelt das

Projektmanagement Kräfte, um bisher nicht genutzte Potentiale zu aktivieren. Dabei werden u. a. folgende Ziele erreicht: Das Verbessern der Zusammenarbeit der Dienstleister und Zulieferer untereinander sowie zwischen Zulieferern und Medizintechnikherstellern. Dazu kommen die Initiierung von technologischen Innovationen und Gemeinschaftsprojekten, die Ableitung von F&E-Projekten für staatliche Förderprogramme sowie die Intensivierung des Technologietransfers und Wissensaustauschs.

Über das Kompetenznetzwerk bietet das Unternehmen als Produktarchitekt die Umsetzung und Produktion von Projekten und komplexen Komponenten an. Schnell und kosteneffizient unterstützt es die Markteinführung im komplexen medizinischen Umfeld.

Senetics
D-91052 Erlangen
www.senetics.de